

## NDB-Artikel

**Auer**, *Ludwig Kasimir von* preußischer Generalmajor, \* 2.2.1788 Labiau (Ostpreußen), † 18.7.1837 Teplitz.

### Genealogie

V →Johann Kasimir von Auer (1736–1809), preußischer Generalmajor;  
M Friederike Elisabeth d'Artis von Bequignolle;  
Gvv Christoph Albrecht von Auer, Herr auf Bilshöfen und Lichtenfeld, Hofgerichts- und Geheimer Finanzrat, Hospitaldirektor;  
Schw Auguste Marianne (⚭ Graf Bülow von Dennewitz, General);  
⚭ Berlin 12.8.1814 Friederike Leopoldine Ferdinande, T des Rittmeisters von Kleist;  
3 S, u. a. Kuno Thassilo, preußischer Generalmajor; 3 T; E Friedrich Wilhelm von Auer (1864–1918), Generalmajor.

### Leben

A. trat nach dem Besuch des Königsberger Städtischen Gymnasiums 1802 in das Militär ein, nahm an den Feldzügen 1806/07 und 1812-15 teil, wurde mehrfach verwundet und am 18.10.1812 mit dem Orden Pour le mérite ausgezeichnet. 1815 wurde er in den Generalstab versetzt. Besonders verdient machte er sich um die Wiederherstellung der Marienburg, für die er mit seiner Schrift „Kriegsgeschichtliche Denkwürdigkeiten des Ordens-Haupthauses und der Stadt Marienburg in Westpreußen“ (1824) warb und die Anerkennung Friedrich Wilhelms III. fand. Durch eine Sammlung in Offizierskreisen wußte er die notwendigen Mittel zu beschaffen.

### Literatur

Priesdorff V, 1938, S. 333-36 (P). - Für V Joh. Kasimir v. A. u. S Kuno Thassilo v. A. ebenda III, 1938, S. 138, bzw. VIII, 1941, S. 290 f. (P).

### Autor

Redaktion

### Empfohlene Zitierweise

Redaktion, „Auer, Ludwig Kasimir von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 431 f. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd135916828.html>



---

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---